

## Seniorenrechtliche Wohnungen in Soltau

für Eigennutzer oder Kapitalanleger  
„Soviel Selbstbestimmung wie möglich - soviel Pflege wie nötig“  
ab € 124.200 courtagefrei für den Käufer

NIH Nordinvest Hamburg  
Telefon 040 688758515  
www.nordinvest.de · team@nordinvest.de



## Reisebüro Fenske

15. 10. Husumer Krabbentage	€ 22,00
17. 10. + 21. 10. Infa-Messe Hannover	Eintritt inkl. € 27,00
21. 10. Polenmarkt Hohenwutzen	€ 39,00
28. 10. Hansa-Theater Hamburg	Karte PK 2 € 69,00
17. 12. Holiday on Ice, Hannover – Nachmittagsvorstellung	€ 64,00

## Zu den Weihnachtsmärkten

30. 11. Stade am Nachmittag	€ 17,00
02. 12. Schloss Bückeburg inkl. Eintritt	€ 37,00
03. 12. Leer: Am Vormittag Schifffahrt mit Adventsbraten/ Nach. Weihnachtsmarkt	€ 59,00
06. 12. Bremen	€ 16,00
07. 12. Lübeck	€ 23,00
09. 12. Hamburg	€ 16,00
14. 12. Celle: Entenessen satt in Becklingen Mittags, Nachmittag Celle (Preis steht noch fest)	€ 23,00
16. 12. Hameln	€ 23,00
17. 12. Quedlinburg/Advent hinter den Höfen	€ 23,00

## AUSZUG AUS UNSEREM REISEPROGRAMM 2017

05. 11. - 08. 11. Zum Saisonabschluss unsere beliebte Dankeschönfahrt ins <b>Münsterland</b> mit Programm zum einmaligen Preis ..... p. P. € 299,-	
13. 12. - 14. 12. Potsdam zur Adventszeit	€ 119,-
16. 12. - 17. 12. Bad Salzfließen mit seinem sehr schönen Weihnachtsmarkt	€ 105,-
23. 12. - 27. 12. Berlin zu Weihnachten, Friedrichstadtpalast zubuchbar	€ 585,-
23. 12. - 27. 12. Weihnachten in Wesel am Niederrhein	€ 570,-

Reisebüro Fenske · Inh. Christina Filipp-Pietzko e. K.  
Dorfmark · Am Holzfeld 12 · Tel. (051 63) Büro 60 17, privat 69 22, Fax (051 63) 90 27 18

## Kommunen bündeln Stärken

## Initiative „Wirtschaftsregion Nordheide. A7 verbindet“

**BISPINGEN.** Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH (WLH), mit der die Gemeinde Bispingen zusammenarbeitet, hat jetzt die Initiative „Wirtschaftsregion Nordheide. A7 verbindet“ gestartet. Die WLH will zusammen mit den Gemeinden Seevetal, Marxen, Hanstedt, Salzhäusen, Egestorf und Bispingen die Stärken bündeln. Der Wirtschaftsstandort entlang der Autobahn A7 wird so erstmals unter einer neuen, gemeinsamen Marke präsentiert.

Vertreter der Kommunen haben zusammen mit WLH-Geschäftsführer Wilfried Seyer den Startschuß für die „Wirtschaftsregion Nordheide“ gegeben und das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die „Wirtschaftsregion Nordheide“ verbindet zwischen Seevetal und Bispingen aktuell sechs Wirtschaftsgebiete entlang der A7 mit insgesamt mehr als 70 Hektar Gewerbefläche. In diesen Gebieten sind rund 50 Unternehmen mit mehr als 700 Arbeitsplätzen ansässig. 13 Unternehmen haben sich allein in diesem Jahr für den Standort entschieden. Damit einher geht ein Investitionsvolumen der Unternehmen von knapp acht Millionen Euro im Jahr 2017.

Die Ansiedlung weiterer Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen zu fördern und den Wirtschaftsstandort auch überregional noch bekannter zu machen - das ist das Ziel der neuen Initiative. Denn, so betonte Wilfried Seyer: Trotz eines überdurchschnittlich dynamischen Wirtschaftswachstums und eines deutlichen Anstiegs der Erwerbstätigkeit in den vergangenen Jahren liege die Region beim Gewerbesteueraufkommen immer noch hinter dem Landes- und Bundesdurchschnitt. „Wir sollten die



Repräsentieren die „Wirtschaftsregion Nordheide“: (v.l.) René Meyer (stellvertretender Geschäftsführer WLH), Elisabeth Mestmacher (Bürgermeisterin Salzhäusen), Wilfried Seyer (Geschäftsführer WLH), Olaf Muus (Samtgemeindebürgermeister Hanstedt), Beate Thiel (stellvertretende Bürgermeisterin Marxen), Sabine Schlüter (Bürgermeisterin Bispingen), Martina Oertzen (Bürgermeisterin Seevetal), Marko Schreiber (Bürgermeister Egestorf) sowie Anette Randt (stellvertretende Landrätin Landkreis Harburg).

Foto: WLH GmbH

Ausweisung von Gewerbegebieten deshalb auch in Zukunft nicht vernachlässigen. Sie sind mit den Investitionen, den Arbeitsplätzen und der Steuerkraft ein sehr wichtiger Baustein für die Daseinsvorsorge der Städte und Gemeinden. Und dies kommt letztlich den Bürgern zugute, die hier vor Ort wohnen und arbeiten.“

Die neue „Wirtschaftsregion Nordheide“ verglich Seyer mit einem „Fachmarktzentrum“ für Gewerbeflächen: „Ein Fachmarktzentrum mit 70 Hektar erzielt größere Wirkung als eine Einzellage mit sieben Hektar. Die

Bündelung des Angebots macht es auch dem suchenden Unternehmen leicht.“ Und: „Nur wenn die Lage wirklich paßt, stellt sich später auch der Erfolg des Unternehmens ein. Dieser Erfolg ist dann letztlich auch ein Erfolg der Gemeinde und der Wirtschaftsförderung. Da schließt sich der Kreis“. Die neue Wirtschaftsregion nannte er „ein sehr gutes Beispiel für gelebte kommunale Solidarität.“

Informationen zur „Wirtschaftsregion Nordheide“ gibt es ab sofort auch im Internet unter [www.wirtschaftsregion-nordheide.eu](http://www.wirtschaftsregion-nordheide.eu).

## „Mission aktuell“

## Grobe: Impulse für eine Globale Gemeinde

**HERMANNSBURG.** Im Rahmen der Reihe „ELM-Mission aktuell“ berichtet Pastor Georg Grobe von drei Kontinenten über Impulse aus und für eine Globale Gemeinde. Die Veranstaltung beginnt am 26. September um 20 Uhr im Hermannsburger Ludwig-Harms-Haus.



Georg Grobe.

Demnächst wird Grobe sein Berufsleben beenden. Vorher aber will er in einem Vortrag herausstellen, was ihm eine Globale Gemeinde bedeutet. Es geht Grobe in seinem Vortrag um die verschiedenen Impulse, die er als Missionar und theologischer Referent im Dienst des ELM erfahren hat: durch Christinnen und Christen im Ausland ebenso wie durch ausländische Glaubensgeschwister in Deutschland.

„Diese Erfahrungen haben seinen Glauben, sein Leben und seine Arbeit in Kirche und Mission auf besondere Weise bereichert“, erläutert das Evangelisch-lutherische Missionswerk. „Und sie eröffnen ihm ein Verständnis dafür, was globale Gemeinde heutzutage bedeutet. Daran möchte er die Gäste an diesem Abend teilhaben lassen.“ Grobe hat von 1971 bis 1977 am Missionsse-

minar Hermannsburg studiert, danach schloß sich ein Vikariat in Deutschland, Iran (Teheran) und in Indien (Neu Delhi) an. Von 1981 bis 1993 war er in der Deutschlandarbeit des ELM tätig, unter anderem in der Entwicklung von Glaubenskursen und im Gemeindeaufbau. Von 1994 bis 2003 arbeitete er als Gemeindepastor in Südafrika (Kapstadt) und im Anschluß als theologischer Referent von 2003 bis 2017 in der Abteilung Globale Gemeinde des ELM.

## Heilkunst

**SCHNEVERDINGEN.** Einen Vortrag zur japanischen Heilkunst Jin Shin Jyutsu hält Maria Linnartz am 4. Oktober von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Stadtbücherei Schneverdingen, Schulstraße 8. Der Eintritt ist frei, Infos unter [www.heil-stroemen.de](http://www.heil-stroemen.de)

## Ratssitzung

**SCHNEVERDINGEN.** Am kommenden Donnerstag, dem 28. September, steht in Schneverdingen die nächste öffentliche Ratssitzung auf dem Programm. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus.

## Frauenchor

**SOLTAU.** Der Frauenchor Soltau trifft sich zur nächsten Chorprobe am Montag, den 24. September, um 17.30 Uhr im Gymnasium. Interessierte erhalten nähere Informationen bei Brigitte Scholz, Ruf (05191) 17287.

## Ausstellung: 100 Jahre SoVD

**BISPINGEN.** Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Sozialverbandes SoVD in Deutschland und des 70jährigen Bestehens des SoVD in Bispingen präsentiert der Ortsverband Bispingen-Hützel-Steinbeck vom 25. September bis zum 6. Oktober eine Wanderausstellung im Bispinger Rathaus.

Der Sozialverband SoVD, früher Reichsbund, wurde gegründet als

unabhängige Interessenvertretung der Betroffenen des 1. Weltkriegs. Mittlerweile prägt er seit 100 Jahren deutsche Sozialgeschichte. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Themen Solidarität und Soziale Gerechtigkeit.

Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, den 25. September, um 14 Uhr im Rathaus Bispingen. Mit dabei sind Bürgermeisterin Sabine Schlüter, der SoVD-Kreisvorsitzende Jürgen

Hestermann, Kreisfrauensprecherin Annette Krämer und der SoVD-Ortsverbandsvorsitzende Georg Pech. Alle interessierten Bürger sind zu der Eröffnung eingeladen.

Die Ausstellung läuft bis zum 6. Oktober und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden: Von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

## Kirchenkreis

**SCHNEVERDINGEN.** Der Rotenburger Kirchenkreistag kommt zur nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 28. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus der Evangelisch-lutherischen Peter-und-Paul-Kirchengemeinde Schneverdingen zusammen. Unter anderem stehen Verabschiedungen auf der Tagesordnung: Pastor Peter Handrich aus dem Amt des Diakoniebeauftragten des Kirchenkreises, Pastor Thomas Steinke aus dem Amt des stellvertretenden Superintendenten im Aufsichtsamt. Zudem wird die neue Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises, Angela Hesse, vorgestellt. Die Sitzung soll gegen 21.30 Uhr enden.

## Lehrgänge

**WALSRODE.** Die Technische Akademie Heidekreis GmbH (TAHK) in Walsrode bietet berufsbegleitende Vorbereitungslehrgänge auf den Industrietechniker IHK der Fachrichtung Maschinenbau und Elektrotechnik an. Für alle Interessierten steht am Donnerstag, den 28. September, um 18 Uhr in der Technischen Akademie Heidekreis in Walsrode eine Informationsveranstaltung auf dem Plan. Anmeldung unter Ruf 0800-9911001 oder E-Mail an [info@tahk.de](mailto:info@tahk.de). Weitere Informationen unter [www.tahk.de](http://www.tahk.de) im Internet.

## Dorffest

**MUNSTER-OERREL.** Die freiwillige Feuerwehr Oerrel lädt am 30. September rund um das Feuerwehrhaus in Oerrel zum Dorffest mit Hüpfburg, Beiprogramm für Kinder und vielem mehr ein. Gegen 19.30 Uhr beginnt der Laternenumzug. An diesem Tag stehen auch die Jugendfeuerwehrettkämpfe um den Rudolf Hausenblas-Pokal in Oerrel auf dem Programm, die Wettkämpfe beginnen gegen 13 Uhr. Danach beginnen gegen 14.30 Uhr die „Spiele ohne Grenze“ bei denen alle Dorfbewohner in Sechs-Personen-Teams mitmachen können. Die Teams sollten sich bis zum 27. September bei Tobias Zerbe oder Jürgen Schach anmelden.

## Börse

**HERMANNSBURG.** Am Montag, den 6. November, steht in Hermannsburg im Saal des Evangelischen Bildungszentrums im Lutterweg von 18 bis 20 Uhr die Flohmarkt-Börse „Rund ums Kind“ auf dem Plan. Die Verkäufer liefern ihre zu verkaufenden Artikel etikettiert an, der Veranstalter bietet diese in Kommission zum Verkauf an. Zehn Prozent des Verkaufserlöses gehen an einen wohltätigen Zweck. Verkäufer können sich am 16. Oktober in der Zeit von 20 bis 21 Uhr bei Mira Bethé, Ruf (05052) 912091, anmelden. Die Teilnehmerzahl für Verkäufer ist begrenzt.

## Verlagssonderveröffentlichung



## TAG DER ZAHNGESUNDHEIT 2017

Gesund beginnt im Mund –  
Gemeinsam für starke Milchzähne



## Dein neues Lächeln!

## Zahngesundheit auf höchstem Niveau

- professionelle Beratung
- langjährige Erfahrung
- moderne Behandlungs-Methoden
- alle allgemeinen zahnärztlichen Behandlungen
- faire Preise
- Zahnersatz-Finanzierung

DR. MED. DENT  
LOTHAR KRAWINKEL  
ZAHNARZT

Klappgarten 1a · 29633 Munster · Tel. 05192 5515

[WWW.PRAXIS-KRAWINKEL.DE](http://WWW.PRAXIS-KRAWINKEL.DE)

Am 25. September ist wieder Tag der Zahngesundheit. Dieses Jahr steht alles unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund - gemeinsam für starke Milchzähne“. Damit die Milchzähne gesund bleiben, müssen auch Kinder regelmäßig zum Zahnarzt gehen. Den hier besteht Handlungsbedarf: 15 Prozent der Kleinkinder in Deutschland sind von Karies betroffen. Daher empfehlen Zahnärzte: Gruppenprophylaxe sollte gestärkt und auf die Jüngsten ausgeweitet werden.

Wie wichtig Milchzähne für die gesunde Entwicklung eines Kindes sind, wird nach wie vor unterschätzt. Dabei entscheiden gesunde Milchzähne unter anderem darüber, ob ein Kind altersgerecht an Gewicht zunimmt, ob es richtig sprechen lernt und ob es aufgrund seines Aussehens Ausgrenzung erfährt. „Es ist eine traurige Tatsache, daß deutschlandweit bei den unter dreijährigen Kindern schon 15 Prozent

von Karies betroffen sind“, so Professor Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer beim Auftakt zum Tag der Zahngesundheit. Und weiter: „Frühkindliche Karies tangiert alle Bevölkerungsgruppen, aber besonders Familien in sozial schwierigen Lebenslagen. Ursachen für die frühkindliche Karies sind übermäßiges Trinken von zucker- und säurehaltigen Getränken, etwa aus Saugerflaschen in Kombination mit wenig Mundhygiene im frühen Kindesalter. Um das verändern zu können, brauchen wir fachübergreifende Konzepte.“

Was Milchzähne stark machen kann, führte Professor Dr. Christian H. Splieth, Leiter der Abteilung Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde der Universität Greifswald, aus: „Der Fluoridgehalt der Kinderzahn pasta ist in Deutschland im Vergleich zu vielen anderen Ländern niedrig. Das sollte sich

ändern. Außerdem brauchen wir eine Gruppenprophylaxe, die auch die Kleinsten mit täglichem Zähneputzen erreicht - und endlich Prophylaxeleistungen vom ersten Zahn an, die in der zahnärztlichen Regelversorgung erstattet werden. Nur wenn wir uns bei den Milchzähnen die gleiche Mühe geben wie bei den bleibenden Zähnen, können viele Extraktionen bei kleinen Kindern vermieden werden.“ Seit 1991 heißt es jedes Jahr am 25. September „Gesund beginnt im Mund!“. An diesem Datum macht der Tag der Zahngesundheit bundesweit auf Themen der Mundgesundheit aufmerksam. Rund um den 25. September laufen in Ländern, Städten und Gemeinden eine Vielzahl von Veranstaltungen, die über einen jährlich wechselnden Schwerpunkt informieren. Auch Partner aus der Region beteiligen sich mit Aktionen, um auf das Thema aufmerksam zu machen.